

U N I V E R S I T Ä T H O H E N H E I M

Institut für Agrarökonomie der Tropen und
Subtropen

Betreuer: Professor T. Heidhues

Diplomarbeit
über das Thema

Kleinbäuerliche Agrarkreditvergabe unter alternativen
Organisationsformen. Eine vergleichende Untersuchung
am Beispiel der Gonaives-Ebene, Haiti

Vorgelegt von

Gabriele Volkmer
Am Lerchenrain 17a
7600 Offenburg

28.2.1985

8 Abschließende Betrachtung

Die Effizienz der betrachteten Institutionen wurde anhand der einzelnen Kriterien diskutiert. Im folgenden sollen diese Ergebnisse zusammengefaßt werden zu einer Gesamtbeurteilung. Die Diskussion der Kreditrückzahlungsperformance hat ergeben, daß das BCA hier die besten Ergebnisse erzielt. Dieser Erfolg resultiert, wie in Kapitel 6.1.2 ausgeführt, zum einen aus der konsequenten Anwendung des Mahnverfahrens und zum anderen aus der Wirkung sozialer Sanktionen, die bei Nichtrückzahlung einem Mitglied einer SAC drohen. Ein Hinweis auf eine hohe innerbetriebliche Effizienz ist, daß das BCA die kürzeste Bearbeitungsdauer von Kreditanträgen hat. Diese ergibt sich aus der Zeitersparnis durch die dezentralisierte Antragsprüfung und aus der Funktionsauslagerung einer ersten Antragsprüfung an die SACs. Die innerbetriebliche Effizienz der BNDAl und der BCA ist geprägt durch zwei gegensätzliche Konzepte, es stehen sich hinsichtlich der Ablauforganisation der zentralisierte Ansatz der BNDAl und der dezentrale Ansatz des BCA gegenüber. Um zu beurteilen, welcher Ansatz der effizientere ist, wäre eine Beurteilung über Messziffern erforderlich, die für beide Institutionen Gültigkeit haben. Eine Herausarbeitung war, wie in Kapitel 6.2.2 ausgeführt, nicht möglich, so daß ein Vergleich nicht erfolgt. Sie kann nur beurteilt werden in Zusammenhang mit anderen Effizienzkriterien.

Beim Kriterium Zielerfüllung erfolgte kein Vergleich der betrachteten Institutionen, da diese sich in ihrer Zielsetzung unterscheiden. Ein Vergleich kann nur partiell erfolgen anhand gemeinsamer Ziele. So können ODPG und BCA in der Breitenwirkung der Kreditvergabe verglichen werden, da beide zum Ziel hatten und noch haben, möglichst viele Landwirte zu erreichen. Hier war die ODPG im Projektgebiet erfolgreicher als das BCA für ganz Haiti.¹⁾ Bei der ODPG wurde zugunsten einer hohen Breitenwirkung auf eine sorgfältige Kundenauswahl verzichtet, während das BCA eine geringere Breitenwirkung zugunsten einer

1) Vgl. Kapitel 6.3.1.1

sorgfältigen Kundenauswahl in Kauf nimmt.¹⁾ Hier besteht nach Meinung des Verfassers ein direkter Zusammenhang mit der Höhe der Rückzahlungsquoten. Wie die Beurteilung der ODPG zeigt, wird die schlechte Rückzahlungsperformance auch zurückgeführt auf den Verzicht auf eine gezielte Kundenauswahl.

Der in Kapitel 6.4.2 vorgenommene Kostenvergleich, bei dem aus den dort aufgeführten Gründen nur BNDAI und BCA berücksichtigt wurden, ergibt zwei gegensätzliche Ergebnisse:

Die BNDAI hat einen geringeren Anteil der prozentualen Bearbeitungskosten an den neu vergebenen Krediten, sofern die over-head Kosten außer Betracht bleiben. Eine Quantifizierung dieser Kosten war bei der BNDAI nicht möglich.

Bei der Gegenüberstellung der Personalkosten der Niederlassung Gonaives der BNDAI und denen des Regionalbüros Gonaives des BCA ergab der Vergleich, daß die Personalkosten der BNDAI erheblich über denen des BCA lagen. Eine mögliche Erklärung sind Kostenvorteile des BCA auf gewissen Gebieten der Kreditgewährung. Sonst unterhält das BCA keinen eigenen Beraterstab und kann durch Funktionsauslagerung an die SACs Personal sparen, was sich auch, wie in Kapitel 6.4.2 erwähnt, im geringeren Personalbestand bestätigt.

Die Kostenvorteile des BCA ergeben sich hinsichtlich des Gruppenkredits aus der Zielsetzung der Institution, während das Fehlen eines Beraterstabes einen Verzicht auf eine Zielerreichung, nämlich die Intensivierung der landwirtschaftlichen Beratung darstellt. Die BNDAI kann wegen des Vertragsanbaus im Baumwollbereich auf einen eigenen Beraterstab nur schwer verzichten, da dieser die Kontrolle über die Einhaltung von Anbauvorschriften ausübt.

Meines Erachtens ist ein Ansatz, der Kosteneinsparungen im Bereich der kleinbäuerlichen Kreditvergabe ermöglicht, positiv zu bewerten.

Ein Vergleich der übrigen Kostenfaktoren wie Refinanzierungskosten, Kreditrisikokosten und Inflationsraten unterbleibt, da

1) Vgl. Kapitel 6.3.1.3

eine Quantifizierung in Kapitel 6.4.2 nicht erfolgte. Die Anstrengungen des BCA zur Ersparnismobilisierung sind, wie unter 6.5.2 ausgeführt, in zweifacher Hinsicht positiv zu bewerten. Sie tragen zur Selbstfinanzierung der betreffenden Institution bei und bereichern das Dienstleistungsangebot des ländlichen Kapitalmarktes. Eine solche Aktivität würde der Aufgabenstellung der BNDAI keinesfalls zuwiderlaufen¹⁾, so daß ein bewußter Verzicht auf eine Ersparnismobilisierung als eine Form der Ressourcenmobilisierung meines Erachtens negativ für die BNDAI zu vermerken ist.

In Kapitel 6.6 wurden dann die Auswirkungen der Vergabepolitik auf die Situation der Kreditnehmer untersucht. Die BNDAI wird hier kritisch betrachtet, da vom Verfasser mit den unter 6.6.1.1 genannten Begründungen in Zweifel gezogen wird, daß die BNDAI eine Kreditvergabe ohne Einflußnahme auf die Kreditnehmer gewährleisten kann.

Das BCA wird positiv beurteilt, seine Konzeption der indirekten Kreditdurchleitung über die SACs ist, wie die Ausführungen in Kapitel 6.6.1.2 zeigen, erfolgversprechend. Eine Unterstützung der SACs, wie sie im erwähnten Kapitel begründet wird, könnte zum Beispiel darin bestehen, daß neben dem Kreditagenten eine Kraft eingestellt wird, die dem die SAC leitenden Komitee in Fragen z.B. der Organisation von Versammlungen und der Koordination von Beraterbesuchen durch das DARNDR zur Seite steht. Dies würde für das BCA einen Mehraufwand im Personalbereich bedeuten, jedoch sind langfristig gut funktionierende Kreditgruppen ein Vorteil des BCA, da so der Bearbeitungsaufwand im landwirtschaftlichen Kleinkredit verringert werden kann.

Insgesamt stellt sich das BCA als die Institution mit der effizientesten Organisationsform dar. Hierbei ist der Gruppenkredit ein entscheidender Punkt. Er trägt zur Verbesserung der Rückzahlungen bei, da die Gruppenhaftung gruppeninterne Zwänge auslöst, wenn ein Mitglied die Rückzahlung seines Anteils verweigern sollte; er senkt die Bereitstellungskosten im Agrarkredit,

1) Vgl. Kapitel 3.2

indem Funktionen ausgelagert werden können, für die sonst zusätzliches Personal gebraucht würde; er liefert für eine produktionstechnische Beratung in Gruppen die notwendige Voraussetzung, nämlich das Vorhandensein einer funktionierenden Gruppe; er trägt, legt man die Ergebnisse der Umfrage aus Kapitel 7 zugrunde, nach denen der Unterstützung durch die Gemeinschaft ein großes Gewicht beigemessen wird, zur Verbesserung der sozialen Situation der Kreditnehmer bei. Die positive Aufgabenperformance spricht dafür, das BCA mit dem landwirtschaftlichen Kleinkredit auch dort zu betrauen, wo es nicht tätig ist, in Gonaives würde hier das Projektgebiet in Frage kommen. Der Verfasser hat Informationen aus Gesprächen vorliegen, daß die Absicht besteht, das BCA mit dem Agrarkleinkredit zu betrauen, so daß die BNDAI im Agrarbereich nur noch mit der Agroindustrie arbeitet. Aus einem Gesprächsprotokoll des Jahres 1982, das von der damaligen Evaluierungsmission zusammen mit dem deutschen Experten für Kredit und Vermarktung beim BCA geführt wurde, ist eine grundsätzliche Bereitschaft des BCA, im Projektgebiet tätig zu werden, vorhanden, jedoch hat diese Stellungnahme von seiten des BCA keinen offiziellen Charakter.

Die alleinige Zuständigkeit des BCA für den landwirtschaftlichen Kleinkredit würde für die Kreditnehmer eindeutige Beziehungen schaffen und so die Gefahr der Überschuldung, die einem mehrgleisigen Kreditssystem immanent ist, beseitigen. Die alleinige Zuständigkeit des BCA würde auch einen Rückzug der BNDAI aus der Kreditvergabe bedingen. Dies dürfte nicht zu erwarten sein, da die BNDAI dann erheblich an Einfluß insbesondere auf eine Ausdehnung des Baumwollanbaus verlieren würde. Wie in Kapitel 6.6.1.1 dargelegt, hat die BNDAI hingegen ein vitales Interesse am Baumwollanbau. Auch der Vertragsanbau müßte neu geregelt werden, wenn das BCA als Kreditgeber auftritt. Da es nicht sinnvoll wäre, einen einmal bestehenden Vermarktungskanal nicht zu nutzen, würde die BNDAI weiterhin über die SEN als Aufkäufer für Baumwolle auftreten. Dies würde das Problem aufwerfen, wie die Kreditrückzahlung geregelt werden soll. Die

SEN würde den vollen Betrag an die Anlieferer auszahlen, da für sie kein Grund besteht, die Rückzahlung für das BCA zu organisieren. Das BCA wäre dann im Rahmen der Gruppenkreditvergabe davon abhängig, ob die SACs die Rückzahlung der Baumwollkredite organisatorisch bewältigen. Für das BCA entfielen, wenn die Rückzahlung über die SACs laufen sollte, ein wichtiger Faktor zur Steigerung der Rückzahlungsrate, denn wie sich bei der BNDAI gezeigt hat, trägt die Nutzung des Vermarktungskanals zur Steigerung der Rückzahlungsraten bei.

Diese Punkte sprechen gegen ein Ausscheiden der BNDAI aus der gesamten Kreditvergabe. Im Bereich der Baumwollkredite wird die BNDAI meines Erachtens auch weiterhin tätig bleiben, die Vergabe von Krediten für die übrigen Kulturen könnte ganz in den Verantwortungsbereich des BCA überführt werden, um die Vorteile der Gruppenkreditvergabe zu nutzen. Um die Gefahr der Überschuldung in den Griff zu bekommen, muß meines Erachtens die Forderung nach einer engen Zusammenarbeit zwischen BNDAI und BCA gestellt werden. Diese Zusammenarbeit sollte in einem ständigen Informationsaustausch bestehen, so daß jede der beiden Institutionen über die Schuldensituation des Gesamtbetriebes jederzeit informiert ist und dies in die Antragsbeurteilung einfließen kann.

Aus den vorstehenden Ausführungen resultieren Empfehlungen für die Projektarbeit, die im nächsten Kapitel näher ausgeführt werden.